

Jugend in Ausbildung: Viel mehr als ein Job-Coaching

Recklinghausen. Das Beratungsangebot „Jugend in Ausbildung und Arbeit plus“ begleitet junge Menschen in eine Ausbildung und führt manchmal auch Wege wieder zusammen.

Es klingelt an der Tür. Lozina betritt den Raum, in dem die Beraterinnen von „Jugend in Arbeit“ alles für einen kleinen, aber festlichen Empfang ihrer diesjährigen erfolgreichen Schützlinge vorbereitet haben. Dann traut sie ihren Augen kaum, denn dort sieht sie ihre ehemalige Schulkameradin Bade. „Hast du auch eine Ausbildung?“ Lozina strahlt über das ganze Gesicht. Die 20-Jährigen begegnen sich heute völlig unerwartet nach einigen Jahren erstmals wieder.

Schnell wird klar, dass die Begegnung beim Azubi-Empfang nur der Beginn eines gemeinsamen Weges ist, denn wie die beiden nun voneinander erfahren, beginnen sie in Kürze ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft, und zwar gemeinsam in der Kinderklinik Datteln. Es sind Erlebnisse dieser Art und das Glück in den Gesichtern der jungen Menschen, wenn sie ihren Ausbildungsvertrag in Händen halten, die das kreisweite Team um Projektkoordinatorin Britta Albertz jeden Tag aufs Neue ihren Job mit Freude machen lassen.

Seit 2020 ist es die Aufgabe der Mitarbeitenden von „Jugend in Ausbildung und Arbeit plus“ Menschen auf ihrem Weg zum Einstieg

oder zur Rückkehr in den Arbeits- und Ausbildungsmarkt helfend zur Seite zu stehen. Dabei blicken die Kolleginnen und Kollegen auf mehr als 30 Jahre Vereinsgeschichte und Erfahrungen zurück.

„Wir entwickeln uns gemeinsam mit unserer Region und unterstützen jedes Jahr junge Menschen dabei, genau hier auch beruflich Wurzeln zu schlagen.“, erklärt Britta Albertz und stellt damit auch die Verbundenheit des Trägers Jugend in Arbeit zum Vest und der Emscher-Lippe-Region heraus.

In den letzten Monaten wurde deswegen vor allem daran gearbeitet, junge Menschen bei ihrer Suche nach einem Ausbildungsplatz zu unterstützen.

Dieses Jahr begleiteten die Mitarbeiter des Projekts bislang 15 junge Menschen in eine Ausbildung. Erfreuliche Erkenntnis der diesjährigen Arbeit: Der Anteil ausbildungsinteressierter und jüngst fluchtbedingt zugewanderter junger Menschen nimmt zu.

Das Beratungsangebot steht grundsätzlich Kundinnen und Kunden sowohl der Jobcenter als auch der Agenturen für Arbeit im Kreis Recklinghausen zur Verfügung. Für die Beratung wird ein Gutschein benötigt. Diesen erhalten Interessierte in Absprache mit ihren persönlichen Ansprechpersonen in den jeweiligen Behörden vor Ort. Weitere Informationen unter

www.jugend-in-arbeit.de



Im Bild (v.l.): Bade Büyüköztürk, Britta Albertz, Lavasuthan Sivanantham, Lozina Aldehsh und Sandra Albrecht freuen sich gemeinsam über den Erfolg.

FOTO PRIVAT